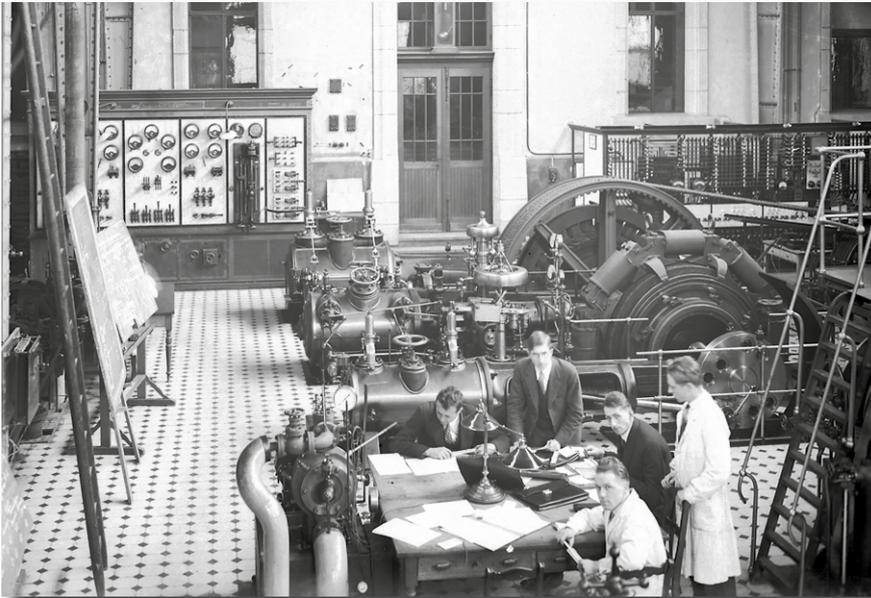


## Instandsetzung einer der ersten Sulzer-Dampfmaschinen Group



Fotograf: E. Rüst (1930)

Das Dampfzentrum Winterthur in der Schweiz ist dabei, eine der ersten Dampfmaschinen von Sulzer wieder instandzusetzen. Sulzer unterstützt diese Investition in das Bewahren seines Erbes.

Im Jahre 1947 hörte Sulzer mit der Dampfmaschinen-Herstellung auf. Die Erfindungen des Unternehmens auf diesem Gebiet sind jetzt Teil des industriellen Erbes der Schweiz. Nur einige hundert Meter von der Sulzer-Zentrale entfernt – in einem ehemaligen Lager von Sulzer – hat sich das [Dampfzentrum Winterthur](#) dem Erhalt und der Restauration von historischen Dampfmaschinen von Sulzer und anderen Schweizer Herstellern verschrieben. Diese sind der Öffentlichkeit zugänglich.

### Früher eine Maschine für die Ausbildung

Bereits seit einigen Jahren besitzt das Dampfzentrum Winterthur die ehemalige Labormaschine der weltbekannten Eidgenössischen Technischen Hochschule ([ETH Zürich](#)). Die von Sulzer und Escher-Wyss gebaute Maschine wurde von 1899 bis in die 1960er Jahre zur Ausbildung von Ingenieuren im Maschinenlabor der Universität benutzt. Sulzer profitierte von dieser Ausbildung, da man für die ständige Firmenexpansion viele Ingenieure brauchte. Daher war die Dampfmaschine eine frühe Form von Arbeitgeber-Branding. Im Jahre 1983 wurde die Dampfmaschine auseinandergelassen und endete so im Dampfzentrum Winterthur. Die Mitglieder des

Dampfzentrums, darunter viele ehemalige Mitarbeitende von Sulzer, begannen damit, die alte Maschine in Einzelteile zu zerlegen und diese Teile zu reparieren.

### Symbol des unternehmerischen Geistes von Sulzer

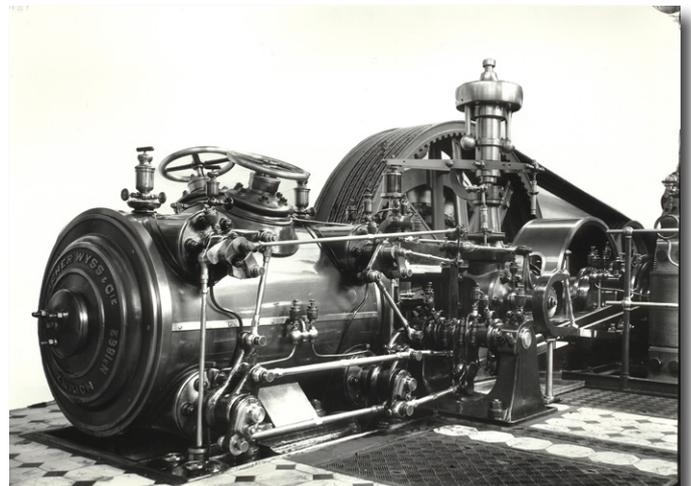
Sulzer trägt finanziell zur Instandsetzung der Dampfmaschine bei, die einen wichtigen Teil der Geschichte des Unternehmens symbolisiert. Sie repräsentiert das Ingenieurwissen und den Erfindungsreichtum von Sulzer. Dieser Geist ist bei Sulzer heute immer noch lebendig.

### Für die Öffentlichkeit zugänglich

Die Arbeit an der Dampfmaschine wird ungefähr zwei Jahre dauern und in einem offenen Workshop durchgeführt, und zwar im [museum schaffen](#) in Winterthur. Dort kann die interessierte Öffentlichkeit den Fortschritt der Instandsetzung beobachten. Sulzer World wird über den Fortschritt periodisch berichten.

Lesen Sie auf Plaza die zusätzliche Information „[With a steam engine to world fame](#)“ (nur in Englisch) und zum weiteren historischen Hintergrund von Sulzer das Buch von Anna Bálint, [Sulzer im Wandel](#).

**Rainer Weihofen**, Group Communications, Winterthur, Schweiz



Fotograf: C. Dussmann (1903)